



Malawi, Mosambik, Sambia

Camping-Safari im Herzen Süd-Ost Afrika

Naturwunder von Sambia, Malawi und Mosambik

Highlights

- 4 Länder-Safari: Sambia, Malawi, Mosambik und Südafrika
- Naturwunder Viktoriafälle
- Big Five Safari im South Luangwa & Krüger Nationalpark
- Dhau Fahrt im Bazaruto-Archipel
- Traumstrände & Tauchen an der Küste Mosambiks
- Campingsafari - am Herzschlag der Natur

Informationen

Begeben Sie sich auf die Pfade alter Handelsrouten zu noch wenig bekannten und wenig touristischen südafrikanischen Ländern. Sie reisen durch das Herz des wilden afrikanischen Kontinents, von Sambia über Malawi und Mosambik, bis nach Südafrika.

Die Reise beginnt bei den mächtigen Viktoriafällen in Sambia. Nach Erkundung dieses Weltnaturwunders und Bestaunen des donnernden Wassers, das in die Tiefe stürzt und einen Regenbogen erzeugt, begeben Sie sich bei einer Kanufahrt auf den Sambesi und dringen dabei in eine fast unberührte Wildnis vor. Im Herzen des Sambesi können Sie u.a. Flusspferde und Elefanten beobachten. Ein weiteres Highlight Sambias ist der South Luangwa Nationalpark. Hier erleben Sie unvergessliche Tierbeobachtungen zu Fuß und mit einem Geländefahrzeug.

Anschließend führt Sie die Reise in das „warme Herz Afrikas“. Malawi bietet eine unglaubliche Vielfalt an landschaftlichen Höhepunkten, darunter den Malawisee. Der See, der 20 Prozent des Landes einnimmt, ist das Ziel Ihrer Zeit in Malawi und ein wahres Paradies für Naturliebhaber. Sie erkunden einsame Buchten und Inseln mit dem Boot. Dabei können Sie bestimmt einige der vielen Fischarten beobachten und im kristallklaren Wasser schwimmen.

Als nächstes erwartet Sie Mosambik mit einsamen Stränden, türkisfarbenem Wasser, tropischer Vegetation und einem reichen Kulturerbe. Der Schwerpunkt der Reise nach Mosambik liegt in der atemberaubenden Artenvielfalt des Indischen Ozeans. Ein Highlight wird sicherlich die Schiffstour mit einem traditionellen Holzsegelboot sein, mit dem Sie die Küste erkunden werden. Zeit zum Schnorcheln oder Tauchen bei farnefrohen Korallenriffen oder Entspannen in einer Hängematte mit einem sanften Wellenrauschen im Hintergrund wird es auch geben.

Die Erlebnisreise endet mit einem weiteren Höhepunkt: der Krüger Nationalpark in Südafrika. Während der Pirschfahrten werden Sie die atemberaubende Tierwelt, darunter die bekannten Big Five, in ihrer natürlichen Umgebung entdecken.

Bei dieser Campingsafari werden Sie die Natur in der afrikanischen Wildnis intensiv erleben. Sie übernachten auf festen Zeltplätzen in Nationalparks und in Städten oder campen mitten in der Wildnis. Die Mahlzeiten werden von der Crew am Fahrzeug mit Ihrer Unterstützung zubereitet und am Lagerfeuer genossen. Die Reise ist eine aktive Outdoor-Reise, bei der Sie mit anpacken und mitgestalten. Das Packen des Trucks am Morgen und die Unterstützung der Reiseleitung beim Prozess der Essenzubereitung sowie Abwaschen etc. gehören zum Erlebnis dazu. Lassen Sie sich vom Sternenhimmel in den Schlaf wiegen und von Tierstimmen wecken.

Erleben Sie bei dieser unvergesslichen Reise eine Welt voller atemberaubender Landschaften, faszinierender Kulturen und einmaliger Momente.

Diese Reise wird zweifelsfrei Ihre Sinne beflügeln, ihre Leidenschaft für Abenteuer fördern und zum Träumen einladen. Lassen Sie sich von der Schönheit dieser faszinierenden Länder bezaubern.

Inklusivleistungen

- komplette Organisation der Reise von Meine Welt Reisen
- Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung (je nach Termin)
- lokale Guides
- Flughafentransfers gem. Reiseverlauf
- alle Transfers
- Alle Fahrten im Safaritruck oder Minibus
- Safaris im offenen Allradfahrzeug im South Luangwa Nationalpark
- Alle Eintritte laut Programm
- Übernachtungen in Lodge im DZ (5x), Zelt (14x) und Gästehaus mit Gemeinschaftsbad (2x)
- Mahlzeiten: 22x F, 19x M, 16x A
- Alle Nationalparkgebühren
- Vorbereitungsgespräch - oder Telefonat mit Meine Welt Reisen
- Versicherungsschein nach deutschem Reiserecht

Exklusivleistungen

- internationaler Flug (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- Visakosten (ca. 25 USD Sambia, einmalige Einreise; ca. 90 € Malawi, einmalige Einreise; ca. 10 USD Mosambik)
- Vorortzahlung (400 USD, Teil des Reisepreises)
- Reiseversicherung (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- Mahlzeiten, die nicht im Reiseverlauf angegeben sind
- Getränke (alkoholische und alkoholfreie Getränke)
- Schlafsack und Reisekissen (1 EUR pro Tag)
- Optionale Aktivitäten
- Trinkgelder, persönliche Ausgaben

Hinweise

Einzelzimmer stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung und können Ihnen erst durch Bestätigung durch uns bestätigt werden.

Alleinreisende können ein halbes Doppelzimmer bei uns buchen und werden bei entsprechender Möglichkeit mit einer Person des gleichen Geschlechts untergebracht. Besteht diese Möglichkeit nicht, übernehmen wir den Einzelzimmerzuschlag.

Gesundheits-Unbedenklichkeitsbescheinigung: Die örtliche Agentur verlangt für diese Reise eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ihres Hausarztes für Gäste, die zum Zeitpunkt der Reise über 65 Jahre alt sind. Dieses muss bestätigen, dass der Gast ohne gesundheitliche Einschränkungen an dieser Abenteuergruppenreise teilnehmen kann.

Kinder zwischen 12 und 18 Jahren können in Begleitung von Erwachsenen an dieser Gruppenreise teilnehmen.

Vorortzahlung: Am ersten Tag der Reise sind 400 USD pro Person in bar an die Reiseleitung zu übergeben und sind Teil des Reisepreises. Die Scheine müssen neueren Datums sein. Die lokale Zahlung wird von der Reiseleitung verwendet um anfallende Kosten während der Safari wie Parkgebühren, Verpflegungskosten und

Eintrittsgelder zu decken. Damit profitieren die ortsansässigen Einrichtungen und Gemeinden direkt von den Gebühren

Tag 1: Willkommen in Sambia - Ankunft in Livingstone

Herzlich Willkommen in Sambia!

Genau hier in Livingstone, beim sambischen Tor zu den berühmten Viktoriafällen, beginnt Ihre ereignisreiche Safari.

Am Flughafen von Livingstone werden Sie herzlich in Empfang genommen und zu Ihrer Unterkunft gebracht.

Wenn es die Zeit zulässt, können Sie einen Spaziergang durch Livingstone machen. Bei einem Rundgang durch die Altstadt treffen Sie auf zahlreiche koloniale Gebäude aus der Zeit von David Livingstone. Spazieren Sie durch den John Hunt Way und vorbei am Postamt sowie dem Town Market, um einige sehenswerte Gebäude zu bewundern.

Übernachtung: Victoria Falls Waterfront



Tag 2: Freie Zeit in Livingstone

Heute wachen Sie das erste Mal in Sambia auf und können nach dem Frühstück die Stadt erkunden, denn bis zum Nachmittag steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung.

Um 14 Uhr treffen Sie sich zum ersten Mal mit Ihrer Gruppe in der Unterkunft. Nach einem Tour Briefing beginnt die gemeinsame Erkundung von Livingstone und den Viktoriafällen. Freuen Sie sich auf eines der größten Naturwunder unserer Erde und dessen Wassermassen, die spektakulär in die Sambesi-Schlucht stürzen.

Übernachtung: Zeltplatz Sambia

Verpflegung: Frühstück



;

Tag 3: Die imposanten Viktoriafälle

Heute steht ein weiterer Tag im Zeichen der Viktoriafälle und seiner großartigen Angebote an. Von Abenteueraktivitäten wie einem Flug mit dem Flyingfox oder Bungee-Jumping von der Brücke nach Sambia bis hin zu dem Rundgang an den Fällen mit seinen 11 Aussichtspunkten und kulturellen Erlebnissen wie einem Besuch des Denkmals von Livingston sind optional (auf eigene Kosten) wählbar. Genießen Sie eine spektakuläre Wanderung durch die tropische Vegetation bis an den Rand der "Mosi oa Tunya" oder "der Rauch, der donnert" - die Viktoriafälle. Sie haben die Möglichkeit, eine Rafting Tour auf dem mächtigen Sambesi, einen Bungi-Sprung oder den "Flug der Engel" zu unternehmen (eigene Kosten).

Übernachtung: Zeltplatz Sambia



Stand 17.05.2024

;

Tag 4: Fahrt zum Kafue Fluss

Heute starten Sie in Ihr Sambia-Abenteuer mit einer langen Fahrt gen Süden. Über die bewaldeten Miombo Hügel

fahren Sie ins Tiefland Sambias. Ziel ist Ihre Unterkunft, welche am Ufer des Kafue-Flusses liegt. Der Kafue-Fluss ist ein Nebenfluss des mächtigen Sambesi und der längste Fluss, der ganz in Sambia liegt. Zudem hat der Kafue-Fluss eine wichtige Bedeutung für Sambia selbst. Durch die Stauung in der Kafue-Talsperre ist das Land in der Lage, fast seinen ganzen Energiebedarf zu decken.

Genießen Sie die Umgebung, sehen den Booten auf dem Fluss beim Vorbeigleiten zu und beobachten den Sonnenuntergang von der Unterkunft aus. Vielleicht erblicken Sie auch Elefanten, die ans Ufer zur Tränke kommen.

Übernachtung: Gwabi River Lodge

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen



Tag 5: Kanu-Safari auf dem unteren Sambesi

Heute brechen Sie zu einem wahren Highlight des Zambezi Valleys auf: eine Kanufahrt auf dem Lower Zambezi. Vorkenntnisse oder sportliche Höchstleistungen sind nicht erforderlich. Freuen Sie sich auf eine Kombination von Nervenkitzel und Entspannung. Denn die Uferzonen eignen sich perfekt für Wildtierbeobachtungen. Insbesondere während der Hochsaison (Juni bis November) kommen die Wildtiere aus dem trockenen Hinterland ans Flussufer zur Nahrungs- und Wassersuche. Während Ihrer Kanu-Safari paddeln Sie sich stromabwärts durch malerische Lagunen, vorbei an Flusspferden und Krokodilen, die sich auf Sandbänken sonnen.

Der Sambesi-Fluss ist das Zuhause des Flussgottes Nyami Nyami. Der mythische Gott wird in Form einer Schlange mit Fischkopf dargestellt und beschützt das Volk der Tonga. Laut der Geschichte sorgte der Gott für ein gutes Leben des Tonga-Stammes am Flussufer des Zambezis. Er sorgte zum Beispiel für genügend Wasser für die Feldbewässerung und für ausreichend Fische im Fluss. Die Verbindung zum Gott und seiner Frau wurden durch die Stammesältesten gepflegt. Mit dem Bau des Kariba-Staudammes wurde Nyami Nyami, laut der Tonga Legende, von seiner Frau getrennt und lebt nun unterhalb der Kariba-Talsperre. Seine Frau sei seither im Stausee gefangen. Dadurch erhält der Staudamm seinen Namen, denn Kariba bedeutet übersetzt „Falle“. Die durch den Bau verursachte Überflutung des Landes und Unfälle auf den Baustellen wurden dem wütenden Flussgott zugeschrieben. Aufgrund des angestiegenen Wasserpegels mussten sich die Tonga in höhergelegene Gebiete zurückziehen und hoffen, dass Nyami Nyami sie eines Tages wieder zurück zu ihrem alten Wohnort führen wird.

Ihr Tagesziel ist die Elephant Bone Insel. Wie der Name bereits verrät, lebten hier einst Elefanten. Auf dieser

Insel mitten im Sambesi schlagen Sie Ihre Zelte für die Nacht auf. Während Sie am Lagerfeuer sitzen und die Sonne über dem Sambesi untergehen sehen, merken Sie, dass Sie sich in der Mitte eines intensiven Naturerlebnisses befinden.

Übernachtung: Wild Zelten auf der Elephant Bone Insel

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen / Abendessen



;

Tag 6: Bootsfahrt auf dem unteren Sambesi

Mit der Stimme der Natur wachen Sie heute inmitten der sambischen Wildnis auf. Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Kanu-Safari fort und paddeln in ein Gebiet, wo Sie Elefanten, Flusspferde und andere Wildtiere beobachten können. Eine Fluss-Safari ist ein faszinierendes Erlebnis und bietet Ihnen eine einmalige Perspektive.

Von hier aus treten Sie wieder Ihren Weg zur Unterkunft an. Keine Sorge, Sie müssen die Strecke zur Unterkunft nicht flussaufwärts paddeln. Sie werden von einem Motorboot abgeholt. Genießen Sie die prächtige Flusslandschaft, geziert mit Flussdörfern, während Ihrer Bootsfahrt auf dem unteren Sambesi.

Übernachtung: Gwabi River Lodge

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen



Tag 7: Entlang der Great East Road nach Petauke

Ihre Sambia-Reise führt Sie in Richtung Nordwesten. In der Hauptstadt Lusaka machen Sie einen Stopp, um Ihre Vorräte auf Märkten und in Geschäften wieder aufzufrischen. Anschließend setzen Sie am Nachmittag Ihre Fahrt entlang der berühmten Great East Road fort. Während der Kolonialzeit verband Chipata, ehemals Fort Jameson, Lusaka mit der Außenwelt durch einen Fußweg bis nach Tete, Mozambique. Erst in den 1920er Jahren begann der Bau einer Straße, an der Soldaten jahrelang Schneisen durch die Berge schlugen. 1934 wurde die Luangwabrücke fertiggestellt. Nach der Unabhängigkeit Sambias wurde die Strecke der Great East Road asphaltiert. Seither ist die Oststraße die Hauptverbindungsstrecke in den Osten Sambias und nach Malawi sowie Mosambik. Die Great East Road führt Sie entlang von Dörfern und kleinen Märkten im ländlichen Umfeld sowie durch sambische Wildnis. Am Luangwa-Fluss angekommen liegt die kleine Stadt Petauke, wo sich auch Ihre Unterkunft befindet.

Übernachtung: Chimwemwe Lodge

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen / Abendessen



Stand 17.05.2024

Änderungen vorbehalten

Tag 8 - 10: Auf Pirsch im Tal der Leoparden - der South Luangwa Nationalpark

Heute startet Ihre aufregende Sambia-Safari im South Luangwa Nationalpark. Der Südliche Luangwa Nationalpark ist der bekannteste und am häufigsten besuchte Nationalpark Sambias. Freuen Sie sich auf ausgiebige Pirschfahrten im offenen Allradfahrzeug und aufregende Pirschwanderungen. Der South Luangwa Nationalpark gilt als Geburtsort der Wandersafari, welche Ihnen ermöglicht, den Puls des ungezähmten Afrikas durch Ihre Füße zu spüren, während Sie den Luangwa zu Fuß erkunden. Beobachten Sie vier der Big Five (nur das Nashorn fehlt) und andere Wildtiere. Im Nationalpark lebt eine große Anzahl an Flusspferden, Waranen und Krokodilen. Elefanten baden im Fluss und große Büffelherden wirbeln Staub auf, während sie durch die Savanne streifen. Auch können Sie die Thornicroft-Giraffe, das Cookson-Gnu und das Crawshay-Zebra, welche nur in dieser Region vorkommen, beobachten.

Der South Luangwa Nationalpark ist auch als „Tal der Leoparden“ bekannt, da hier eine der höchsten Leopardenichte in Afrika zuhause ist. Lassen Sie Ihre Augen durch die Baumkronen streifen, denn tagsüber ruhen sich die Raubkatzen gerne im Baum aus.

Nicht nur die Wildtiere werden Sie in den Bann ziehen, sondern auch die Szenerie vom Südlichen Luangwa selbst. Durch den Nationalpark schlängelt sich der unberührte Luangwa-Fluss und bildet die Lebensader des Parks. Am Flussufer können Sie Impalas und Pukus grasen sehen. Während der Trockenzeit entstehen entlang des Flusses Tümpel, Überschwemmungsgebiete und Altwasserlagunen. Dadurch wird über das ganze Jahr Wasser geliefert. Je weiter Sie sich vom Luangwa-Fluss wegbewegen, desto trockener und buschiger wird die Landschaft. Offene Grasebenen mischen sich mit Akazienbüschen und Wäldern. Entdecken Sie Leberwurstbäume sowie Baobabs und bewundern den Muchinga-Steilhang.

Machen Sie sich auf spannende Wildtierbeobachtungen gefasst und folgen Sie den Spuren der Tiere durch die afrikanische Savanne. Am letzten Nachmittag können Sie im Zeltlager entspannen oder weitere Safaris unternehmen. Auch können Sie bei einem Dorfbesuch in der näheren Umgebung das Leben der Dorfbewohner näher kennenlernen (optional, auf eigene Kosten).

Übernachtung: Wildlife Camp

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen



Stand 17.05.2024

Änderungen vorbehalten

Tag 11 - 12: Fahrt nach Malawi & Auszeit am See der Sterne

Heute überqueren Sie beim Grenzposten Chipata die Grenze zwischen Sambia und Malawi. Ihr Weg führt Sie in Malawis Hauptstadt Lilongwe, wo Ihre Vorräte aufgefüllt werden. Lilongwe liegt am gleichnamigen Fluss und im Herzen von Malawi. Die Stadt verbindet die Straßen und Märkte der Altstadt mit der Moderne. Nutzen Sie die Zeit, erkunden Sie die Stadt und schlendern Sie über die Märkte.

Anschließend fahren Sie zum Malawi-See. David Livingstone bezeichnete den See einst aufgrund des auf der Wasseroberfläche reflektierenden Lichts als „Lake of Stars“. An der längsten Ausdehnung misst der See 575 km und ist bis zu 85 km breit. Insgesamt wird der drittgrößte See Afrikas von 14 Flüssen gespeist, wobei der Shire-Fluss als einziger als Abfluss dient. Mit einer Tiefe von bis zu 700 m ist der Malawi-See auch der zweittiefste See des afrikanischen Kontinents. Richtung Süden wird der See flacher und fischreicher. Hier spielt sich weltweit die größte Explosion der Artenentwicklung ab. Es leben 10% aller Süßwasserfische im See, und ca. 1000 verschiedene Fischarten werden vermutet. 1700 Buntfischarten und ca. 360 endemische Spezien sind bereits registriert.

Ihre Fahrt führt Sie zum Lake Malawi Nationalpark. Der Schwerpunkt des Lake Malawi Nationalparks liegt in der Unterwasserwelt des Malawisees. In den buntesten Farben leuchten die Fische und lassen die Herzen von Aquarianern weltweit höherschlagen. Der berühmteste, der Mbuna, lässt sich in felsigem Terrain beobachten. Vogelfreunde können Schwarzadler, Milane, Eisvögel, Ibis u.a. entdecken.

Freuen Sie sich auf weiße Strände, die sich vom klaren, blaugrünen Wasser abheben und den legendären glühenden Sonnenuntergang. In diesem idyllischen Paradies werden Sie mit einem Boot zu den Inseln fahren und die Buchten erforschen.

Übernachtung: Zeltplatz Malawi

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen / Abendessen



Stand 17.05.2024

Tag 13 - 14: Vom Juwel Malawis nach Mosambik

Ihre aufregende Reise führt Sie weiter gen Süden. Am Grenzposten Zobue überqueren Sie mit Ihrer Reisegruppe die Grenze nach Mosambik. Sie verabschieden sich vom „warmen Herzen Afikas“ und freuen sich auf die spektakuläre Szenerie Mosambiks zu Land und Wasser. Das Land am Indischen Ozean bietet paradiesische Strände, naturbelassene Tier- und Pflanzenwelt und kulturellen Reichtum.

Änderungen vorbehalten

Erneut überqueren Sie den Fluss Sambesi und reisen in die Tete Region.

Die Tete Provinz liegt mit seiner gleichnamigen Hauptstadt im Nordwesten Mosambiks. Sie fahren durch hügelige Landschaften, wo früher riesige Baumwollfelder lagen. Neben sich sehen Sie Mopane-Wälder.

Aufgrund der langen Reisezeit übernachteten Sie en route in Zelten. Genießen Sie den Zauber jenseits der touristischen Hauptrouten hier in Nordmosambik.

Übernachtung: Zeltplatz Mosambik

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen / Abendessen



Tag 15: Ankunft beim Bazaruto-Archipel

Heute erreichen Sie den Indischen Ozean bei Vilanculos. Einige Kilometer landeinwärts liegt die Stadt von einer Bucht entfernt. Von der Bucht aus blickt man auf den Bazaruto-Archipel, eine Inselkette in einem Meeresnationalpark.

Der Bazaruto Archipelago Marine National Park umfasst eine Größe von 1.400 Quadratkilometern und ist ein Schutzgebiet samt seinen Inseln, Riffen, Gewässern und Meeresbewohnern. Namensträger des Nationalparks ist die größte Insel des Schutzgebietes, Bazaruto. Die Gewässer rund um die Inseln sind das Zuhause von zahlreichen Tieren wie Walhaien, Seekühen und Buckelwalen, um einige der dort lebenden Lebewesen zu nennen.

Auf den Märkten in Vilanculos gibt es eine Vielzahl an Obst und Gemüse, und im Kulturzentrum können diverse Kunsthandwerke gekauft werden.

Freuen Sie sich auf warmen Sandstrand unter Ihren Füßen und kristallblaues Wasser vor Ihnen. Die nächsten Tage stehen im Zeichen des Bazaruto Archipels.

Übernachtung: Sailaway

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen / Abendessen



;

Tag 16: Dhau-Fahrt zur Magaruque Insel

Hören Sie den Rausch der Wellen und riechen Sie den Meeresduft? Heute erwachen Sie das erste Mal auf Ihrer Safari-Reise am Indischen Ozean. Vor Ihnen liegt der traumhafte Bazaruto-Archipel mit seinen Inseln Santa Carolina, Bazaruto, Benguerra, Bangué und Magaruque. Der Traum von weißen Sandstränden und türkisblauem Wasser wird wahr. Freuen Sie sich auf eine bunte Unterwasserwelt und idyllische Abgeschiedenheit.

Da der Park ein Schutzgebiet ist, sind die Strände naturbelassen. Auf Benguerra und Bazaruto gibt es nur wenige kleinere Hotels. Die anderen Inseln können während eines Tagesausfluges besucht werden. Santa Carolina, auch Paradiesinsel genannt, lockt mit feinen Sandstränden und Ruinen.

Heute steht ein Tagesausflug zur Insel Magaruque an. Die Insel Magaruque ist die drittgrößte Insel des Bazaruto Archipels und liegt am nächsten an Vilanculos. Aufgrund der Nähe zum Festland verfügt die Insel über einen permanenten Tiefseekanal. Auf der Landseite bildet die ausgedehnte Wattfläche im Zusammenspiel mit den Gezeiten ein Mosaik aus Saphir-, Indigo- und Aquamarinblau. Mit einem traditionellen hochseetauglichen Handelsschiff, einem Dhau, fahren Sie mit Ihrer Reisegruppe auf die Insel. Es erwartet Sie ein Paradies zum Schnorcheln und Tauchen. In dem Gebiet um die Insel herum leben verschiedene Fischarten, darunter der Marlin und Segelfisch. Genießen Sie die Abgeschiedenheit in völliger Entspannung in der natürlichen Schönheit dieses tropischen Paradieses.

Übernachtung: Sailaway

Stand 17.05.2024

Änderungen vorbehalten



;

Tag 17 - 18: Charmante Kultur in Inhambane & tauchen im Korallenriff

Die Reise führt Sie weiter entlang der Ostküste von Mosambik bis nach Inhambane. Die Stadt Inhambane ist eine der ältesten Siedlungen an der Ostküste und liegt in der gleichnamigen tiefen Bucht. Gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter erkunden Sie die Stadt und besichtigen u.a. die alte Kathedrale der Stadt. Sie treffen beim Stadtrundgang auf einen charmanten Mix aus indischen, arabischen und afrikanischen Einflüssen. Diese Einflüsse gehen auf die Zeit zurück, in der mit Elfenbein, Sklaven, Gewürzen und Gold reger Handel betrieben wurde. Zahlreiche Gebäude, wie der Bahnhof und die Kathedrale, zeugen von der Kolonialherrschaft Portugals. Probieren Sie Cashewnüsse, während Sie dem Charme von Inhambane begegnen.

An einem weißen Sandstrand liegt die Unterkunft für die nächsten Tage. In Inhambane gibt es wunderbare Tauchbedingungen an unberührten Korallenriffen. Besonders die Strände von Barra und Tofo sind beliebt, da es hier die Möglichkeit gibt mit Mantarochen und Walhaien zu tauchen. In den Wintermonaten (Juli-September/Okttober) kommen die Buckelwale hinzu, die die Küste entlang Richtung Süden schwimmen, um zu kalben.

Sie können eine Vielzahl an Aktivitäten unternehmen. Neben Schwimmen, Schnorcheln und Tauchen können Sie hier auch mit einem Dhau die Küste erkunden (optional auf eigene Kosten).

Übernachtung: Bay View Lodge

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen / Abendessen

Stand 17.05.2024

Änderungen vorbehalten



;

Tag 19: Schnorchel-Zeit in Chizavane

Heute geht es weiter Richtung Süden zum kleinen Dorf Chizavane. Zwischen der Stadt Xai-Xai und Chidenguele liegt das Dorf an der Küste. Direkt an den Küstendünen befindet sich die Unterkunft und bietet Ihnen einen unglaublichen Blick auf die umliegende, natürliche Landschaft und den weitläufigen Strand. Bei Ebbe liegt parallel zum Strand ein langes felsiges Riff. In diesem flachen und ruhigen Pool können Sie schwimmen und schnorcheln.

Heute ist der letzte Strandabend Ihrer Safari. Genießen Sie zusammen mit Ihrer Reisegruppe mit Blick auf den Indischen Ozean einen Fisch Braai (Grill; auf eigenen Kosten).

Übernachtung: East Africa Safaris

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen



;

Tag 20 - 21: Big Five Safari von Limpopo bis zum Krüger Nationalpark

Immer weiter nähern Sie sich Südafrika und dem Ende Ihrer faszinierenden Reise. Sie starten im mosambikanischen Gegenstück zum südafrikanischen Krüger Nationalpark, dem Limpopo Nationalpark. Beide Nationalparks haben eine 200 km lange gemeinsame Grenze. Innerhalb des grenzübergreifenden Nationalparks Great Limpopo Transfrontier Conservation Area (GLTFCA) können sich die Wildtiere frei bewegen. Die GLTFCA umfasst zudem die Nationalparks Zinave und Bahine in Mosambik und den Gonarezhou Nationalpark in Simbabwe.

Die nächsten Tage stehen ganz im Zeichen dieser beiden Nationalparks.

Der Limpopo Nationalpark liegt größtenteils im Lowveld und steigt bis zu den Lembobo-Bergen an der Grenze zum Krüger Nationalpark an. Durch den Park fließt der Olifants Fluss und gibt mit dem Buschland, der Strauchsavanne und den Akazien- sowie Mopanewäldern ein malerisches Bild ab.

Im Limpopo Nationalpark überqueren Sie die Grenze zu Südafrika.

Krüger ist das größte Naturschutzgebiet Südafrikas. 1926 wurde der Park vom Wildreservat in einen Nationalpark umgewandelt. Auf einer Fläche, so groß wie das britische Wales oder das deutsche Bundesland Rheinland-Pfalz, haben Sie die Chance auf große Elefantenherden mit bis zu 60 Tieren, auf Büffel, Nashörner, Löwen und Leoparden sowie auf knapp 150 andere Säugetierarten. Auch Vogelliebhaber werden mit über 500 Vogelarten, die hier im Park leben, aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. 60 Prozent aller gefährdeten oder potenziell bedrohten Vogelarten kommen hier vor.

Sowohl im Krüger Nationalpark als auch im Limpopo Nationalpark können Sie alle der bekannten Big Five sehen. Freuen Sie sich auf aufregende Pirschfahrten und das Beobachten von Giraffen, Elefanten, Zebras, großen Kudus, Impalas u.a.

Sie übernachten in der Stille des afrikanischen Busches, in der es scheint, als würde die Zeit stehen bleiben. Vielleicht hören Sie bei Nacht die Tüpfelhyänen heulen und andere Tierstimmen. Genießen Sie die letzten Tage inmitten der Natur des südlichen Afrikas.

Übernachtung: Zeltplatz Krüger Nationalpark

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen / Abendessen



Stand 17.05.2024

Änderungen vorbehalten

Tag 22: Fahrt nach Mpumalanga zum Greater Krüger Park

Mit den Tierstimmen erwachen Sie im Krüger Nationalpark und unternehmen eine letzte Pirschfahrt in diesem Safari-Eldorado Südafrikas. Anschließend fahren Sie zum „Ort, an dem die Sonne aufgeht“. So wird Mpumalanga aus Suswati übersetzt. Die Provinz Mpumalanga liegt im Nordosten Südafrikas und beheimatet den südlichen Teil des Krüger Nationalparks. Machen Sie sich bereit für die Schönheit des Lowveld, welches Sie mit Pässen, Tälern, Wäldern, Flüssen und Wasserfällen umhüllen und zum Staunen bringen wird.

Heute genießen Sie das letzte gemeinsame Abendessen mit Ihrer Reisegruppe und lassen Ihre Safari Revue passieren.

Übernachtung: Makuwa Safari Lodge

Verpflegung: Frühstück / Mittagessen / Abendessen



Tag 23: „Totsien“ - Heimreise von Johannesburg

Auch die schönste Reise geht einmal zu Ende. Nach einem leckeren Frühstück brechen Sie nach Johannesburg auf. Sie werden rechtzeitig am späten Nachmittag zu Ihrem Rückflug zum Flughafen gebracht und verabschieden sich von Ihrem Reiseleiter und Ihrer Gruppe. Wir hoffen, Sie eines Tages wieder einmal bei einer unserer und Ihrer Weltreisen begrüßen zu dürfen.



;